



Niederschrift

über die 5. Sitzung des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung vom
05.10.2010

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Peter Mönning

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:03 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Regionale 2016 ZukunftsLAND
Vorlage: FB 3/264/2010
2. Bebauungsplan Mühlenstraße / B235 - Ergebnisse des Wettbewerbes für eine (Leistungs-)Sporthalle
Vorlage: FB 3/259/2010
3. Bebauungsplan "Mühlenstraße / B235": Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre
Vorlage: FB 3/286/2010
4. Antrag auf Änderung der Bebauungspläne "Stadtfeld" und "Stadtfeld II"
Vorlage: FB 3/287/2010
5. 2. Änderung Bebauungsplan "Tetekum-Süd"
Vorlage: FB 3/258/2010
6. Berichte
- 6.1. DEK-Planfeststellungsverfahren: denkmalgeschützte Eisenbahnbrücke
Vorlage: FB 3/261/2010
- 6.2. Einstufung einer Südumgehung Lüdinghausen in den Bundesverkehrswegeplan
Vorlage: FB 3/290/2010
7. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

8. Berichte
9. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Regionale 2016 ZukunftsLAND
Vorlage: FB 3/264/2010

Der Ausschussvorsitzende Mönning begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Schneider von der Regionale 2016 Agentur GmbH.

Frau Schneider hält einen umfassenden Vortrag über die angestrebten Ziele der Regionale 2016, an der u. a. der Kreis Coesfeld, der Kreis Borken und sieben weitere Städte/Gemeinden teilnehmen. Tätigkeitsfelder der Regionale sind z. B. Kultur, Wirtschaft und Städtebau. Ziel sei es u. a. die Landschaft und die Baukultur weiter zu entwickeln. Die per Powerpoint- Präsentation aufgezeigten Folien sind der Niederschrift angehängt.

SkB Schlütermann bedankt sich für den aufschlussreichen Vortrag, allerdings sei es durch das enorm weitreichende Themenfeld ein großer Kraftakt, die angestrebten Ziele zu erreichen. Er erkundigt sich, wie Projekte aus Lüdinghausen kurzfristig vorangebracht werden könnten. Frau Schneider teilt mit, dass man im Moment noch in der Projektfindung sei, welche bis 2012/2013 andauern könne. Es ginge nicht darum, schnellstmöglich ein Projekt auf den Weg zu bringen, sondern darum, gute Projekte zu finden und umzusetzen. Die Projekte müssen reifen, einige werden gebündelt bzw. vernetzt.

Stv. Kehl erkundigt sich nach den Chancen für lokale Projekte, deren Finanzierung und der räumlichen Verteilung. Frau Schneider teilt mit, dass lokale Projekte sehr gute Chancen haben, wenn sie mit anderen Gemeinden vernetzbar seien. Bei der Finanzierung komme es

darauf an, wie der inhaltliche Schwerpunkt an ein Förderprogramm verknüpft werden könne. Die räumliche Verteilung richte sich nicht nach der Größe der Städte, sondern nach der Qualität der Projekte und deren Bedeutung für die Region.

SkB Voss-Uhlenbrock ist der Meinung, dass viel Wissen zusammengetragen worden sei und dass man keinen Zeitdruck ausüben, sondern den Projekten einen Reifeprozess zugestehen solle.

Stv. Grundmann hält die Regionale 2016 für eine riesige Aufgabe und Chance im Gesamtverbund. Man solle versuchen, dass Lüdinghausen hiervon profitiere. Die Verfahrensabläufe seien allerdings noch etwas unklar. Frau Schneider erklärt, dass es drei Qualifizierungsstufen ohne zeitliche Vorgabe geben werde. Die Anzahl der Projekte sei abhängig von Güte, Planungsstand und Finanzierungsmöglichkeit.

SkB Voss-Uhlenbrock erkundigt sich, welche Projekte für das Thema Bildung vorgesehen seien. Frau Schneider zeigt auf, dass z. B. der Fachkräftemangel ein Thema sei, der zusammen mit den Bildungsbüros der Kreise besprochen werde.

Stv. Grundmann regt an, die vier genannten Projektideen aus der Sitzungsvorlage in den Ausschüssen zu diskutieren. Bürgermeister Borgmann teilt mit, dass die Ausschüsse in Sachen „Regionale 2016“ immer mit einbezogen würden, da auch die Zustimmung zum finanziellen Engagement erforderlich sei.

TOP 2) Bebauungsplan Mühlenstraße / B235 - Ergebnisse des Wettbewerbes für eine (Leistungs-)Sporthalle
Vorlage: FB 3/259/2010

Ausschussvorsitzender Mönning begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Architekten Schopmeyer.

Herr Schopmeyer erläutert die Wettbewerbsaufgabe sowie den Wettbewerbsablauf anhand einer Powerpoint- Präsentation. Zum Wettbewerb waren 17 Büros eingeladen, von denen 14 ihre Entwürfe eingereicht haben. Herr Schopmeyer stellt die Preisträger des Wettbewerbs vor und zeigt anschließend alle abgegebenen Entwürfe. Die Folien sind der Niederschrift angehängt.

Stv. Waldt erkundigt sich, wie das Büro- und Geschäftsgebäude vom Preisgericht und den Teilnehmern eingestuft wurde und welche Bedeutung dies für die Entscheidung habe. Herr Schopmeyer teilt mit, dass das Geschäftshaus aus den Arbeiten als platzierbar erarbeitet worden ist, dies allerdings nur eine Zusatzaufgabe gewesen sei. Die Architekten haben sich eher auf die Kernaufgabe fokussiert.

SkB Voss-Uhlenbrock erkundigt sich, ob die Nutzer (Schulen und Vereine) auch ein positives Votum abgegeben haben. Herr Schopmeyer teilt mit, dass die Sporthalle von der Nutzerseite große Zustimmung gefunden habe.

Stv. Grundmann findet die Entwürfe spannend, jedoch sei der Standort für die (Leistungs-) Sporthalle kritisch. Ein Geschäftshaus an einer Sporthalle zu platzieren sei ein unglücklicher Kompromiss. Bürgermeister Borgmann entgegnet, dass ein Geschäftshaus dort nicht zwingend vorgegeben war, es sich aber als durchaus machbar ergeben habe. Es sei an dieser Stelle städtebaulich akzeptabel.

Stv. Tüns erkundigt sich nach den Kosten für die Sporthalle. Herr Blick-Weber teilt mit, dass die Bau- und Betriebskosten durch ein neutrales Büro berechnet werden. Herr Schopmeyer ergänzt, dass der Gewinner- Entwurf vom umbauten Raum her einer der günstigeren sei.

SkB Schlütermann fragt nach, ob die Entwürfe den angeforderten Kriterien entsprechen.

Stv. Waldt ist der Meinung, dass die unterirdischen Kabinen die beachtliche Größe der Halle mildern. Das Geschäftshaus kürze die Länge der Halle nach Norden hin optisch ein.

SkB Voss-Uhlenbrock sieht durch die platzsparende Bauweise der Halle die Möglichkeit, die im Modell geplante Anpflanzung von Bäumen, genauso umzusetzen. Herr Schopmeyer sieht in der Umsetzung dieses Vorschlages keine Probleme.

Stv. Kehl ist der Meinung, dass das Geschäftshaus nur ein Kompromiss sein könne und dass man das Augenmerk auf die bestehenden Heckenstrukturen legen sollte, die durch Bäume ergänzt werden sollten.

SkB Tewes hält die Kernaufgabe (Halle) für hervorragend gelöst, jedoch sei für ihn eine solitäre Halle ohne Geschäftshaus die bessere Lösung gewesen. Weiterhin erkundigt sich Herr Tewes nach der Erschließung der Halle.

Stv. Spiekermann-Blankertz erkundigt sich nach dem weiteren Verfahren. Bürgermeister Borgmann teilt mit, dass im Moment das Umlegungsverfahren laufe.

SkB Zanirato erkundigt sich, ob es durch die Absenkung zu Problemen mit dem Grundwasser komme. Herr Gantefort teilt mit, dass dieses durch ein Gutachten geprüft wurde und verneint die Frage.

TOP 3) Bebauungsplan "Mühlenstraße / B235": Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre

Vorlage: FB 3/286/2010

SkB Voss-Uhlenbrock erkundigt sich, ob durch das Wettbewerbs- Ergebnis die Umlegung beschleunigt würde. Bürgermeister Borgmann entgegnet, dass der Umlegungsausschuss das Verfahren durchführt.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, die zur Sicherung der Planung für den Bebauungsplan-Aufstellungsbereich „Mühlenstraße / B 235“ erlassene Veränderungssperre gem. §§ 14 ff. BauGB um ein Jahr zu verlängern.

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 4) Antrag auf Änderung der Bebauungspläne "Stadtfeld" und "Stadtfeld II"

Vorlage: FB 3/287/2010

Stv. Waldt und Stv. Höring erklären sich für diesen Tagesordnungspunkt für befassen und nehmen an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Stv. Grundmann erkundigt sich, ob der Weg bereits jetzt durchgängig nutzbar sei. Herr Gantefort verneint die Frage.

SkB Schlütermann stimmt dem Antrag nicht zu, da hierdurch das Wegekonzept durchbrochen würde.

Stv. Spiekermann-Blankertz hält das Wegenetz für sinnvoll, da es sehr wichtig für die Wohngebietsqualität sei. Er lehne den Antrag ab.

Stv. Kehl stimmt Herrn Spiekermann-Blankertz Aussage zu und regt an, in einer der zukünftigen Ausschusssitzungen ein komplettes Radwegenetz Lüdinghausen aufzuzeigen.

Beschluss:

Dem Antrag wird nicht entsprochen: die Festsetzung der Verkehrsfläche in den Bebauungsplänen bleibt beibehalten. Die Verbindung wird im Rahmen der derzeitigen Straßenbaumaßnahme "Stadtfeld II" entsprechend der in der Bürgerversammlung vorgestellten und durch den BVBU beschlossenen Ausbauplanung mit ausgebaut.

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 5) 2. Änderung Bebauungsplan "Tetekum-Süd"

Vorlage: FB 3/258/2010

Aufgrund der ausführlichen Vorlage verzichtet der Ausschuss auf eine einführende Erläuterung durch die Verwaltung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Vereinfachte Verfahren gem. § 13 BauGB für die 2. Änderung des Bebauungsplans "Tetekum-Süd" einzuleiten. Für dieses Verfahren wird die öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Änderungsentwurfes mit Begründung gem. § 3 Abs.2 BauGB beschlossen. Sofern keine Anregungen auch von den zu beteiligenden Trägern öffentlicher Belange vorgetragen werden, wird dem Rat empfohlen, die 2. Änderung des Bebauungsplanes "Tetekum-Süd" als Satzung und die Begründung zur Änderung zu beschließen.

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 6) Berichte

TOP 6.1) DEK-Planfeststellungsverfahren: denkmalgeschützte Eisenbahnbrücke

Vorlage: FB 3/261/2010

Bürgermeister Borgmann trägt den Mitteilungspunkt über das DEK-Planfeststellungsverfahren der denkmalgeschützten Eisenbahnbrücke vor. (siehe Anlage)

TOP 6.2) Einstufung einer Südumgehung Lüdinghausen in den Bundesverkehrswegeplan

Vorlage: FB 3/290/2010

Bürgermeister Borgmann trägt den Mitteilungspunkt über die Einstufung einer Südumgehung Lüdinghausen in den Bundesverkehrswegeplan vor. (siehe Anlage)

TOP 7) Anfragen

Stv. Spiekermann-Blankertz erkundigt sich nach dem Ausbau der Querungen in der Von-Stauffenberg-Allee und dem Fertigstellungstermin des Kreisverkehrs an der Valve. Herr Gantefort teilt mit, dass der einstweilige Rechtsschutz der Anlieger gerichtsseitig abgewiesen wurde und der Kreisverkehr an der Valve zu Beginn der Ferien fertig gestellt würde.

SkB Zanirato macht darauf aufmerksam, dass das Dach des Gebäudes „Mühlenstraße 69“ baufällig sei.

Stv. Spiekermann-Blankertz bemängelt den Fußweg Freiheit Wolfsberg, der zu verdichtet sei.

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 8) Berichte

- keine -

TOP 9) Anfragen

- keine -

Peter Mönning
Vorsitzende/r

Michael Drees
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 5. Sitzung des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung

der Stadt Lüdinghausen am 05.10.2010

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Ernst, Wolfram	
Höring, Volker	
Horstmann, Heinrich	
Möllmann, Bernhard	
Schlütermann, Christoph	
Schnittker, Alois	
Suttrup, Thomas	
Tüns, Dieter	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	Vertretung für Herrn Wolfgang Schweer

SPD-Fraktion

Spiekermann-Blankertz, Michael	
Tewes, Bernhard	
Voss-Uhlenbrock, Hubertus	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bölke, Gustav	Vertretung für Herrn Ulrich Fohrmann-Schwerter
Grundmann, Eckart	
Mönning, Peter	

UWG-Fraktion

Kehl, Markus	
Wannigmann, Josef	
Wischnewski, Susanne	

FDP-Fraktion

Worok, Rebekka	
----------------	--

Zanirato, Enrico	Vertretung für Herrn Gregor Schäfer
------------------	-------------------------------------

von der Verwaltung

Blick-Weber, Matthias	
Drees, Michael	
Gantefort, Markus	

Entschuldigt:

CDU-Fraktion

Schweer, Wolfgang	
-------------------	--

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fohrmann-Schwerter, Ulrich	
----------------------------	--

FDP-Fraktion

Schäfer, Gregor	
-----------------	--